

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 214

für Anhalt und Thüringen.

1921 Nr. 48

Bezugspreis: für Halle und umliegende Dörfer monatlich 1 Mk., vierteljährlich 3 Mk., halbjährlich 6 Mk., jährlich 12 Mk. (Postgebühren extra).
Abend-Ausgabe
Anzeigenpreis: Die Spalte von 10 Zeilen (100 Buchstaben) kostet 1 Mk. für die erste Woche, 80 Pf. für die zweite, 60 Pf. für die dritte, 40 Pf. für die vierte Woche. Langfristige Anzeigen nach Vereinbarung.
Verlagsstelle: Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, fernruf Zentrale 7801, Abends von 7 Uhr an Redaktion 6800 und 6610. — Postfachamt: Leipzig 20512.
Verlagsstelle: Berlin: Bernburger Str. 30, fernruf Amt Kurier 21. 6230. Eigene Berliner Schriftleitung. — Derzeit an Druck von Otto Hehle, Halle-Saale

Was Deutschland zahlen soll

Die Festsetzung der Staffelnbeträge — Fortsetzung der Beratungen in Brüssel

Nicht Genf, sondern London

Eine Einigung in Paris?

v. Paris, 29. Januar.

Die Sitzung des engeren Ausschusses ging heute nacht 12.30 Uhr zu Ende. Nach einem arbeitsreichen Verhandlungstage gelangte der Ausschuss abends zu einem Uebereinkommen, das, wie „Gobas“ meldet, heute morgen in der Vollziehung der Konferenz zu einem heftigen sich gestalten wird. Das für die deutsche Reparationszahlung angenommene System ist das folgende:

Zahlung in 42 Annuitäten ab 1. Mai 1921 nach folgender Staffeln:

Die beiden ersten Jahreszahlungen 2 Milliarden Goldmark, die drei folgenden 3 Milliarden, die drei nächsten 4 Milliarden, die drei weiteren 5 Milliarden und die letzten 6 Milliarden Goldmark. Inzwischen wird Deutschland während 42 Jahren eine Rate von 12 Prozent „abzutragen“ auf seine Ausfuhr zahlen. Diese Rate wird von der Reparationskommission erhoben werden. Um Deutschland auszuheilen, ist möglichst rasch seiner Verpflichtungen zu entschlüpfen, wird ihm ein Diszont auf die festgesetzten Annuitäten gewährt, und zwar bis zu 8 Proz. in den beiden ersten Jahren, 6 Prozent in den beiden folgenden und 5 Prozent für den Rest der Zeit, wenn es seine Zahlungen von den vorgelebten Zahlungsplänen abweicht. Die „Gobas“ für die Ausführung seiner Verpflichtungen heißt das Uebereinkommen die Vorgeführung der deutschen Zölle (zu Mittel und Wege) unter der Kontrolle der Reparationskommission vor. Ferner die Festsetzung neuer oder anderer Zölle auf alle Waren, die die alliierten Regierungen treffen wollen, falls sie vorgehenden Maßnahmen ungenügen sein sollten.

Schließlich soll Deutschland keine auswärtige Hilfe aufnehmen dürfen, ohne daß die Reparationskommission hierüber zu hören ist. Die Konferenz wird heute morgen um 11 Uhr zu einer Vollziehung zusammenzutreten.

Die Konferenz wird weiter Maßnahmen treffen, um Österreichs Interaktion zu gewähren. Die Frage der kolonialen Reparationen Deutschlands und des Währungsabkommens um Spa Ende dieses Monats wird an die Reparationskommission verwiesen werden, die sich bereits mit dieser Frage befaßt. Die Sachverhältnisse betreffend, die werden in Brüssel tagen, wird nächste Woche ihre Arbeiten wieder aufnehmen, um über die Ausführungsmodalitäten des gestern schon abgeschlossenen Abkommens über die Reparation zu beschließen und die durch das Abkommen der Deutschen aufgeworfenen verschiedenen Fragen zu regeln. Schließlich werden die Vertreter der alliierten Regierungen mit den deutschen Ministern zusammenzutreffen, jedoch nicht in Genf, sondern in London, und zwar Ende Februar, nachdem das Orientproblem durch die am letzten Tagesabend beschlossene Konferenz geregelt sein wird.

Weitere Meldungen über den gestrigen Verhandlungstag folgen:

Nach einem nichtamtlichen Bericht der „Agence Gobas“ wurde die Sitzung des Ausschusses für die Reparationsfrage, die nach 4 Uhr begonnen hatte, um 1/2 Uhr unterbrochen, um dem belgischen Delegierten und dem englischen Sonderbeauftragten Besenlet zu gehen, mit Lord George zu besprechen. Um 6.55 Uhr trafen die Delegierten und Sonderbeauftragten wieder im Quai d'Orsay ein, und es hat den Ansehen, daß sie den Tag mitgebracht haben, der nunmehr Briand

zur Annahme unterbreitet werden soll. Um 8.15 Uhr französischer Zeit war die Sitzung des Ausschusses nicht beendet.

Nach 10 Uhr abends trat der Unter Ausschuss der Konferenz unter dem Vorsitz Briands zu einer Wochensitzung zusammen. Die „Gobas“ meldet, soll der Unter Ausschuss in dieser Sitzung dem Einwand von Lloyd George, Deutschland werde die Hälfte nicht in der Lage sein, in den ersten Jahren gleich 8 Milliarden Goldmark und die auf 12 1/2 Proz. festgesetzte Ausfuhrsteuer zu bezahlen, nach Möglichkeit Rechnung tragen. Zugleich wird der Ausschuss, wie „Gobas“ weiter meldet, Strafbestimmungen für den Fall, daß Deutschland seine Verpflichtungen nicht erfüllt, festsetzen. Ferner werde er Instruktionen für die Sachverständigen über die Reparation für kein Höchstbetrag erwähnt worden. Infolge dessen könnte die gesamte Entschädigungssumme, zu deren Zahlung Deutschland nicht imstande sei, nicht genau bestimmt werden. Wenn der Oberste Rat die von der Kommission aufgestellten Bedingungen billigt, würden die Deutschen überfordert werden. Später werde in Brüssel eine neue Konferenz abgehalten werden, auf der wahrscheinlich auch Deutschland vertreten sein werde.

Am Mittwochabend wurde die Sitzung des Unter Ausschusses für die Reparationsfrage noch fort. „Gobas“ meldet, nach den letzten Berichten wird der Unter Ausschuss für die von Deutschland geforderten Jahreszahlungen unter Berücksichtigung der deutschen Zahlungsfähigkeit folgende Grenzen festsetzen: Die Jahreszahlungen werden mindestens 2 und höchstens 6 Milliarden Goldmark betragen. Der Ausschuss hat 2 Staffelnbeträge geschaffen: Das erste lautet wie folgt:

Für die ersten 2 Jahre je 2 Milliarden Goldmark, das dritte Jahr 3 Milliarden, für das vierte Jahr 4 Milliarden, für das fünfte Jahr 5 Milliarden und für die folgenden 37 Jahre je 6 Milliarden Goldmark, insgesamt 238 Milliarden in 42 Jahresraten.

Nach der anderen Methode würden sich die Zahlungen in folgender Weise stellen:

Zwei Jahreszahlungen von je 2 Milliarden Goldmark, drei Jahreszahlungen von je 3 Milliarden, drei von je 4 Milliarden, drei von je 5 Milliarden und schließlich 31 von je 6 Milliarden Goldmark, zusammen 42 Jahresraten im Gesamtbetrag von 226 Milliarden Goldmark.

Das Verhandlung der Sitzung kurz nach 12 1/2 Uhr nachts hat Ministerpräsident Briand französischen Journalisten erklärt: Was einmal, herauskam einzig in allen Punkten. Heute vormittag wird die Konferenz dem ausgearbeiteten Plan eine amtliche Anerkennung geben. Die Konferenz wird sich im Laufe des Tages noch mit den Resten der Reparationsbedingungen beschäftigen, die Deutschland in den nächsten Monaten leisten soll, auch mit der Entwaffnungsfrage und einigen Fragen von untergeordneter Bedeutung.

„Temps“ schlägt in seinem Leitartikel vor, Deutschland solle eine feste Annuität von 8 Milliarden Goldmark zahlen, ferner eine abänderungsfähige Annuität sowie eine Exportsteuer und eine Erweiterung des indirekten Steuerwesens. Das Blatt erinnert daran, daß in Höhe festgesetzt bestimmt wurde, Frankreich solle sich für den Geld durch seine beschaffen, die Deutschland aufnehmen soll. England habe sich verpflichtet, für die Dauer von 5 Jahren keine Anleihe aufzunehmen, die durch seinen Anteil an der deutschen Entschädigungssumme garantiert werde.

Der Städtetag für die Wohnungssteuer

Der Ausschuss der Deutschen Städtetages für Grundstücks-, Wohnungs- und Wohnungswesen beschäftigte sich in einer nach Weimar einberufenen Sitzung am 27. Januar mit dem Entwurf zur Erhebung einer Wohnungssteuer. Im Einklang mit wiederholten Entschuldigungen der verschiedenen Organe des Deutschen Städtetages kam der Ausschuss zu folgender Entschlußung:

„Eine Verwirklichung umfangreicher öffentlicher Mittel ist es unmöglich, der immer schwieriger werdenden allgemeinen Wohnungseinheit Einhalt zu tun. Der Ausschuss hält die Einführung einer besonderen Wohnungssteuer für den älteren Wohnungen für das einzige Mittel, um vor allem den Hauptträgern der Wohnungsbauförderung, nämlich den Gemeinden, die erforderlichen Mittel zu verschaffen. Trotz mancher Bedenken, die gegen eine Wohnungssteuer eingewendet werden können, bietet der Ausschuss die folgenden Bedingungen, die bei der Einführung der Wohnungssteuer zu berücksichtigen sind:

1. Über die Einzelheiten der Regelung bleibt vorbehalten, bezügliche Entwürfe zu stellen. Inbezug ist jedenfalls darauf festzustellen, daß die Wohnungssteuer als selbständige

Ostpreußen und das Reich

Nach einem Artikel von Prof. Dr. Goehlig, Mitglied des Reichstages und der preussischen Landesversammlung.

Was ist Ostpreußen dem Reich? Erklärt sich darauf in seiner Schrift „Das deutsche Ostpreußen“ die treffende Antwort: „ein fester Bestandteil, der trotz seiner Abgesandtheit von deutschen Ufern in die wilde See der östlichen Völker.“ Und wieder als je mocht heute dort im Osten diese See, die der Zusammenbruch des russischen Kaiserreichs in ihren Tiefen aufgewühlt hat. Notwendiger als je ist es, diesen Ostseebereich in sich zu schließen und mit dem deutschen Ufer unlosbar zu verbinden. Denn der polnische Imperialismus legt um Ostpreußen seine Vorposten, um es ringsum abzukümmern, bis es ihm wie eine reife Frucht in den Schoß fällt. Bitterst auch die Danzig, es durch die Vorkriegszeit wirtschaftlicher Vorteile zu einem Anziehungspunkt, wenn auch zunächst unter Zuhilfenahme nationaler deutscher Autonomie, zu verlieren.

Es genügt nicht, dem allein die Stimmung und den gesamtstaatlichen bestimmten nationalen Willen der Deutschen entgegenzusetzen. Den drohenden Gefahren muß mit einem festen Ostpreußenprogramm entgegengetreten werden. Denn noch lange wird der Zusammenhang zwischen Ostpreußen und dem Mutterlande gefährdet und bedroht sein. Und stets hat planloses Experimentieren, programmloses Schwanken der Staatsgewalt der deutschen Sache im Osten gehandelt. Nur ein einheitlich schaffendes „Ostpreußenprogramm“, wie das von 1902 bis 1910, kann hier helfen.

Vom Ostpreußen, Ostpreußen der Heimat und des Reiches, das ist die erste Aufgabe Ostpreußens für das Reich. Ostpreußen die Welle des Volkstums. Darum können wir unter keinen Umständen in die Auflösung und Entfremdung der ostpreussischen Selbstschutzorganisationen willigen. Die uns von der Entente gelassenen militärischen Kräfte reichen zum Grenzschutz C. r. o. p. nicht aus. Aber die Aufgabe Ostpreußens gegen Osten ist auch friedlich in den Händen charakter dieser Grenzmark. Es ist für uns die wichtige Aufgabe über Ostpreußen und Litauen zu dem russischen Hinterland. Große Aufgaben und Aufgaben liegen, viel mehr noch als früher, für Ostpreußen darin, daß es Verkehrs- und Durchfuhrland nach dem Osten für uns ist. Auch ist Ostpreußen eine Provinz des Ueberjensees für das deutsche Wirtschaftsgebiet, das ohne sie nach dem Verlust der Weichsel- und Warthe-Ebene gar nicht leben kann.

Droht dieser Grenzmark jetzt durch die Abkündigung vom Mutterlande und die polnische Verletzung eine Entfremdung vom Reich? Nein. Man wolle in Ostpreußen: es ist seine Zukunft, es ist denn im Reich! Und die Zukunft in Osteuropa liegt nicht bei den Polen, sondern bei den Deutschen und Russen. Verlangt aber das Reich auch in schwierigen Umständen von Ostpreußen die alte Treue, so kann auch Ostpreußen verlangen, daß das Reich die schwierige Lage, in die Ostpreußen geraten ist würdigt, alles tut, um darin und für die Erhaltung des Zusammenhanges zwischen ihm und uns zu helfen. Das gilt zunächst für die Wirtschaft, Ostpreußen als Ueberjenseesprovinz verlangt mit Recht, daß es für seine Ausfuhr ins Reich auch rational und vorteilhaft einrichten kann. Was bei an weitgehender wirtschaftlicher Autonomie gefordert wird, muß geprüft und berücksichtigt werden. Hierzu bedürfen wir eines wirtschaftlichen Ostpreußenprogramms. Das gilt für die Fragen der Wirtschaftlichkeit und der landwirtschaftlichen Produktion und Viehzucht, für die Fragen der Besteuerung (Umsatzsteuer und dergl.) und die Neugestaltung des Zolltarifs, für die Wirtschaftsverhandlungen mit Ostpreußen und Litauen, die Ostpreußens Interessen berücksichtigen müssen, für die Verkehrs- und Verkehrsverbindungen mit Polen, die Fragen des Korridors, für die Königsberger Messe und den Königsberger Hafen, und für die ländliche Siedlung in Ostpreußen, die durch besondere Aktion des Reiches gefördert werden muß, damit diese deutsche Ostpreußen erhalten und eine Zukunft für heimisch geordnete Deutsche werde. Das Institut für ostpreussische Wirtschaft“ an der Königsberger Universität wird sich mit allen diesen Fragen zu beschäftigen haben. Jedenfalls wird diese nun einmal stärker auf sich selbst gestellte Provinz eine größere Bewegungsfreiheit und Selbstständigkeit erhalten müssen.

Von Partikularismus und Absonderungsbefahren wird dabei umlorniger zu reden sein, je fester wir den gesamtlichen und nationalen Zusammenhang zwischen Ostpreußen und dem Reich halten. Mit allen geistigen und wirtschaftlichen Mitteln müssen wir das Reich und den Staat Ostpreußen arbeiten. Anstreben durch Förderung des Nationalismus, summiert der Königsberger Universität. Soll Ostpreußen Grenzmark für uns bleiben, so muß das gesamte Reich für deutsche Ostpreußen. Eine wirtschaftliche, politische, rechtliche und soziale Ostpreußenpolitik ist notwendig.

Der neue Präsident von Danzig

b. Danzig, 29. Januar.

An Stelle des deutschnationalen Reichspräsidenten Dr. Reinhard, der sein Amt niedergelegt hat, da er aus Danzig wegen seiner Wahl zum Generalinspektoren von Pommern schied, wurde der deutschnationalen Abgeordnete Dr. Schulz Professor Geh. Regierungsrat Dr. Reiche zum Präsidenten des Danziger Reichstages gewählt. Der Gewählte war früher hundertjähriger Lehrer der Kaiserlichen Bringen in Wlo, als er an der Universität in Kiel als ordentlicher Professor tätig war. Seit 1904 ist er Hochschulprofessor an der Reichshochschule in Danzig.

Der Abgeordnete Reiche legte sein Amt als Reichspräsident nieder, da er von den Umhängungen zu der kommunikativen Partei übergetreten ist. Im Danziger Reichstag hat sich eine neue Fraktion der Danziger Kommunisten gebildet, zu der 10 Abgeordnete unter dem Vorherrscher der Abgeordnete Reiche gehören. 10 Abgeordnete gehören der alten Danziger Partei der Unabhängigen an.

Wochenchau

Die Vorleser Konferenz hat wieder den Mittwoch noch und die Erfüllung bedroht, die man erwartet hat...

Wir sind also noch wie vor der Unbestimmtheit unserer Wirtschaftslage ausgeht. Seit Monaten steigt und das neue...

Mit diesen Zug treten die Wirkungen der Weltwirtschaftsnot...

Der Reichshilfsverband und der große Einfluß des Reichshilfsverbandes...

Die Wirtschaftslage in der Weltwirtschaft ist eine sehr ernste...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Substanten sind lebhafter als bisher. Im übrigen betreffen wir auf die Wochenberichte der D. B. von den einzelnen Märkten.

Der wieder in einzelnen Teilen der Provinz Sachsen in der Berichtswirtschaft aufgetretene Frost ist von den Landwirten nicht begrüßt worden.

Allen sozialistischen Organisationen zum Trotz hat sich die Aufhebung der Zwangsverpflichtung bewährt.

Die Kohlenpreiserhöhung für Mitteldeutschland vom Reichshilfsverband angenommen.

Der Reichshilfsverband und der große Einfluß des Reichshilfsverbandes...

Die Wirtschaftslage in der Weltwirtschaft ist eine sehr ernste...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Mittags-Börsendienst der „H. Z.“

Börsenbericht. Berlin, 29. Januar. Bei Beginn des heutigen Börsenverkehrs zeigte sich wegen der vorantigigen Steigerung der Devisenrate...

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Dr. Reichenow', 'Berl. Handelsges.', etc.

Table with columns for exchange rates and gold prices, titled 'Devisen-Kursnotiz'.

Table with columns for various commodities and their prices, titled 'Halleische Notierungen'.

Table with columns for various commodities and their prices, titled 'Halleische Notierungen'.

Die Wirtschaftslage in der Weltwirtschaft ist eine sehr ernste...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Das ist ein einseitiger Blick, der nur auf die Wille beruht...

Preussens Not, Deutschlands Tod!

Abermals wirst du, Preusse, zur Wahlurne gerufen!

Es geht zum Entscheidungskampf

Der Rest unseres einst so stolzen und mächtigen Vaterlandes, **unser Preußen**, das letzte Bollwerk gegen die **rote Flut des Bolschewismus** und die jüdisch-demokratische Zersetzung, soll gebrochen werden. Durch

Preußen ist Deutschland

erst ein einiges Reich, eine Grossmacht geworden. Mit Preussen wollen Demokraten und Marxisten auch das ganze Reich für sich gewinnen, Sie handeln nach Bebel's Wort:

„Haben wir Preußen, haben wir alles“.

Erst wenn sie im grössten deutschen Bundesstaat, in Preussen, die Macht errungen haben, können sie auch im Reiche ihre Alleinherrschaft ausüben.

Preussen, dagegen wehren wir uns mit aller Kraft!

Wir lassen uns unseren alten Hohenzollernstaat nicht in Stücke schlagen! Wir lassen uns die Erinnerung an **preussische Großtaten**, an **preussische Ordnung und Gerechtigkeit** nicht aus dem Herzen reißen.

**Wir bilden einen Damm der Ordnung
gegen die goldrote Flut der Zersetzung.**

Wir schlagen uns einmütig unter **schwarz-weiß-rottem Banner**
: **zum Preußenblock!**

Gedenket der Zeiten, der Männer, der Helden, vor denen
das Machwerk der Revolution versinkt wie Staub!

Der Grosskampftag der Entscheidung naht!

Rüstet Euch! Werbt neue Streiter! Rüttelt die Lauen wach und stärkt die Schwachen.

Wir kennen keine Halbheiten!!

Wir wandeln nicht auf der bequemen „**goldenen Mittelstraße**“ demokratischer Verwaschenheit.

Wir steuern bewusst nach rechts!

Ein einzig Volk der Ordnung! Ein einzig Volk der Arbeit!

Deutschnational.



„Z“ Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle - Saale

Ein neues Verfahren zum Vulkanisieren des Kautschuks

Seit mehr als 80 Jahren hat man gelernt, den Kautschuk durch Vulkanisieren wesentlich zu verbessern. Dies geschieht hauptsächlich durch Zufügen von Schwefel und Erhitzung der Masse. In der Regel kommen dabei Temperaturen von 135 bis 150 Grad Celsius zur Anwendung, und die Dauer des Verfahrens beträgt gewöhnlich 30 Minuten und 3 Stunden. Durch das Vulkanisieren wird die Durchsichtigkeit des Kautschuks und seine Elastizität wesentlich erhöht. Er wird dadurch ferner sehr viel unabhängiger von Temperaturerregungen als der Rohkautschuk, der schon bei 30 bis 50 Grad weich wird. Das Vulkanisieren verbindet auch bei Stößen des Kautschuks und macht ihn endlich unlässiger in den Flüssigkeiten, welche Rohkautschuk auflösen, wie Schwefelkohlenstoff, Benzol usw. Das Verfahren hat aber in seinen bisher üblichen Formen den Nachteil, daß es recht teuer ist. Seitdem der Verbrauch an Kautschuk namentlich infolge der ungeheuren Zunahme an Kraftwagen in den letzten Jahren gewaltig gestiegen ist — die Weltproduktion von Kautschuk ist von 41 000 Tz im Jahre 1908 auf 884 000 Tz im Jahre 1919 angewachsen — hat die Aufgabe, das Vulkanisierungsverfahren zu verbessern, wesentlich an Bedeutung gewonnen. Wie die französische Zeitschrift „Revue des produits chimiques“ vom 15. September d. J. berichtet, ist es neuerdings Prof. P. C. S. in Valenciennes gelungen, ein neues Vulkanisierungsverfahren ausfindig zu machen, das den älteren Verfahren an Güte des Erfolges nicht nachsteht, aber wesentlich billiger ist, als jene.

Das neue Verfahren beruht auf folgender Beobachtung: Wird der Kautschuk erst in einer seiner gebräuchlichsten Zusammensetzungen, oder in einer der bekannten Lösungen in Benzol usw., nachher aber gleichzeitig mit Schwefelkohlenstoff und Schwefelwasserstoff behandelt, so wird Wasser frei, und es entsteht Schwefel, der im Augenblick des Entstehens (status nascenti) eine sehr viel größere Affinität (Verbindungs-fähigkeit) zeigt als gewöhnlicher Schwefel. Auf diese Weise ist es möglich, den Kautschuk auf kaltem Wege zu vulkanisieren. Diese wichtige Entdeckung verleiht die Methode eine völlige Umwälzung auf dem Gebiet der Gummifabrikation hervorzu-rufen, da hierbei die kostspielige Dampf- und Wärmeanwendung ganz in Fortfall kommt.

Ein weiterer Vorteil des neuen Verfahrens besteht darin, daß dabei die Auswahl unter den Farben, die für das Produkt in Betracht kommen, sehr viel größer ist als beim Vulkanisieren mit Wärmeenergie. Bei dem alten Verfahren betragen die Angaben der Farben, welche man dem vulkanisierten Kautschuk geben kann, höchstens 5 bis 6. Am häufigsten sind dabei die Farben Rot (Quecksilberoxyd oder Antimonoxyd), Grün (Eisenoxyd), Gelb (Zinkoxyd) und Weiß (Aluminiumoxyd), die durch Anwendung der in den Klammern angegebenen chemischen Mittel erzielt werden. Ansfarben halten im allgemeinen bei der Erwärmung nicht stand. Bei dem neuen Verfahren ist man dagegen in der Verwendung der Farbstoffe fast unbeschränkt.

Das neue Verfahren läßt sich bei reinem Kautschuk, sowie bei festen Kautschukzusammensetzungen und Lösungen dieses Stoffes in Schwefelkohlenstoff, Benzol usw. anwenden. Besteht man einer Kautschuklösung nacheinander oder gleichzeitig Schwefelkohlenstoff und Schwefelwasserstoff zu, so bildet sich eine Gellerte von vulkanisiertem Kautschuk, während man jedoch die überschüssige Flüssigkeit, so bleibt der vulkanisierte Kautschuk zurück, der auf diese Weise ohne jede Anwendung von Dampf oder Wärme entsteht. Das so gewonnene Produkt enthält nur diejenige Menge Schwefel, die zur Bildung elastischen Kautschuks in den verschiedenen Mischungen erforderlich ist. Die Erufen kann man nach Belieben wählen. Die größte Elastizität besitzt derjenige vulkanisierte Kautschuk, dessen Schwefelgehalt gleich dem seines Rohkautschuks ist (C. H. S.). Er ist ferner bei Vermittlungs- oder Alterverhältnissen mehr unempfindlich als der gewöhnliche Kautschuk.

Im England hat sich bereits eine gut fundierte Gesellschaft gebildet, die das neue Verfahren industriell ausnutzen will. Die Gesellschaft will die verschiedensten Gegenstände oder Stoffe nach dem neuen Verfahren herstellen, so z. B. Anilinum, Kunstleder, Knetmasse, Gießmasse und -abfälle, Gips, Gips, Sandstühle, Kisten, Spielzeug, Kartons, Bucheinbände und sogar eine Art Dachpappe.

Der Unruhige Kräftezeuger

Eine amtliche Warnung.
Von der Radrichtstelle des Reichsministeriums des Innern wird geschrieben:

In einem Teil der Tages- und der technischen Fachpresse wird über einen Kräftezeuger berichtet, der von einem Ingenieur Wilhelm von Unruh erfunden ist und bei dem angeblich durch Atomspaltung elektrische Energie für Beleuchtung und Kraftzwecke erzeugt werden soll. Es werden daran weitgehende Hoffnungen auf eine Rettung Deutschlands aus dem wirtschaftlichen Elend gesetzt. Demgegenüber ist feierlich, daß der Kräftezeuger in der physikalisch-technischen Reichsanstalt untersucht worden ist und daß dort Herrn v. Unruh mehrmals Gelegenheit gegeben wurde, den Apparat vorzuführen. Es ist ihm aber dabei niemals gelungen, auch nur eine Andeutung der behaupteten Elektrizitätserzeugung nachzuweisen. Auf die Frage, warum der Apparat verage, antwortete er mit der Behauptung, die zur Auslösung des Vorganges dienenden Schwachstrombatterien seien nicht hart genug und ließen sich nicht richtig „abstimmen“. Dabei hätte er die Batterien festschließen müssen, nachdem zuvor eine Befragung des Apparates mit Hochspannung, die die Reichsanstalt zur Verfügung stellte, ebenfalls ergebnislos gewesen war. Weitere Erklärung der Frage wurde dadurch verhindert, daß Herr v. Unruh sich krank meldete. Da v. Unruh die Angelegenheit bereits durch Monate hinweggezogen hatte, so er sich zur Befragung des Apparates einstellte, lehnte die Reichsanstalt es ab, sich auf weitere Vorführungen einzulassen.

Die ganze Schaltung des Apparates entbehrt einer notwendigen Grundlage. Wenn wirklich an der von Herrn v. Unruh behaupteten Stelle eine Spannung von 220 Volt auftritt, so würde mindestens die eine Schwachstrombatterie durch Kurzschluß der 220 Volt zerstört werden. Die Erklärung der behaupteten Wirkung durch Atomspaltung ist eine Irreführung mit Schlagworten aus der modernen Atom-Physik. In der Anwendung des Apparates ist nicht das geringste zu erkennen, was auf eine Atomspaltung hindeutet. Es ist von dem Erfinder auch gar nicht versucht worden, der physikalisch-technischen Reichsanstalt eine solche Erklärung zu geben.

Es kann nur dringend darauf gewarnt werden, irgendwelche Hoffnungen an den Kräftezeuger des Ingenieurs v. Unruh zu knüpfen.

Seien Sie Ihr eigener Müller und schrotten Sie selbst.

Die bewährte, beliebteste und begehrteste schrot- und Backmehlmühle mit allem zu schärf. Kunststeinen kolossal

BECO

Lassen Sie sich bitte sofort kostenlos Näheres kommen von der Spezialfabrik

Ph. Bender & Co.
Nürnberg a. S. 130.

Bei gef. Anfragen be-liebe man anzugeben, ob schrot- oder Backmehlmühle in Kraft bzw. Motorstärke vorhanden ist. Preis gekürzt. Voltanwendlich bewährt. Nur Vertreter überall gesucht.

Witt & Krüger

Inh. Joh. Krüger,
landw. Maschinen und Geräte,
Halle a. S., Merseburger Strasse 1,
empfehlen ihr großes Lager in:

Dampf-, Motor-, Breit- und Stützen-Dreschmaschinen aller Größen. — Ferner:

Drillmaschinen, Kultivatoren, Getreide- und Grasmäher, Düngestreuer „Westfalia“, Pflüge, ein- und mehrschrag, Hückselmaschinen, Kraft-u. Handbetrieb, Cambridge-Walzen aller Größen, Ernterechen, Schwadenwender, Hackmaschinen.

Unser bedeutend vergrößertes u. reichhaltiges Ersatzteil-Lager, sowie unsere Reparaturwerkstatt bringen wir in empfehlende Erinnerung.

Postcheck-Konto: Leipzig 106.841.
Bank-Konto: Spar- und Vorschau-Bank A.-G., Halle a. S.

Ferrnuf 6800.

Wir suchen Aufträge in

Edern

aller Art

Mittels Feberfabrik Halle

Grünstrasse 29

W. Schmidt

Auto- u. Sattelerei
Lackiererei- u. Wagen
— Leipzigerstraße 74 — Fernruf 39895 —
nimmt noch Aufträge entgegen.
NR. Mache besonders auf meine Abteilung Korbpolsterer aufmerksam.

Gletrische Lichtanlagen

in Kupferausführung werden nachgemäss hergestellt durch

Pfeiffer & Fritzsche,

Büro für Elektrotechnik,
Schwetschkestr. 33, Halle a. S., Steinweg 4.
Fernsprecher 4991.

Schaufenster-Gestelle

in Aluminium u. Messing mit Glasplatten
Glasaufsätze für alle Branchen
in jeder Größe liefert preiswert

Rich. Scheibe, Fernstr. 56.

Tel. 2773

Der Motorpflug Karl Vogeler

hat sich vermöge seiner Betriebssicherheit u. Leistungsfähigkeit überall bestens bewährt.

Wie mein System in der Praxis beurteilt wird, geht aus der nachstehenden Abschrift des Zeugnisses hervor, das mir kürzlich von der E. v. Fromm'schen Güterverwaltung Eitershausen (Oberpfalz) erteilt worden ist.

Auf Wunsch bestätige ich gern, dass der Motorpflug Vogeler bei uns preisweise in Lohn gepflügt hat und dass ich mit der besten Arbeit sehr zufrieden war. Die Arbeitsleistung entspricht sowohl in Qualität wie Quantität den im Prospekt niedergelegten Garantien; dasselbe gilt beim Brennstoffverbrauch, dieser war auffallend gering. Der Pflug hatte auf meinen besonderen Wunsch in schwierigem Gelände zu arbeiten, schwerer Lehmboden, Steigung 1,5 zu 100.

Weitere Referenzen werden auf Wunsch aufgegeben.

Maschinen- u. Werkzeugaufbau Karl Vogeler,

Berlin NW. 40.

Wir bitten unsere Leser ersuchen, alle Einfälle und sonstige Vorschläge zur Verbesserung der „Maschinen Zeitung“ vornehmen zu wollen.

Halbgasfeuerungen

System Reich, für Rohbraunkohle und Briketts: u. Unterwindfeuerungen (Dampfstrahl): u. Braunkohlen- und Koksessel für Zentralheizungen Brikettgeneratoren für Gasmotoren

Gebr. Körting A.-G.,

Hannover-Linden
Filiale Leipzig — Ing.-Büro Magdeburg

Elektr. Brutmaschine

(Ei-Höhrer) für 70 Eier, fast neu, zu verkaufen. L. Herrwig, Markt bei Weitzen.
Gebraucht für sofort: 600 m Feldbahngeleise 600 mm Spur, 20 Stützen, je dreierlei Durchmesser: 4 Weiden, je 3 m lang, 1 Dreiecksmast aus Holz oder Eisen, neu oder gebraucht. Angebote umgehend erfragen.
Galle, den 28. Januar 1921.
Städtisches Tiefbauamt.

Bevor Sie anstreichen, verlangen Sie Muster und Preis von

Fixolfarbe.

Eine bis jetzt unübertroffene Anstrichfarbe, welche sich zu jedem Anstrich von Eisen, Metall, Maschinen aller Art, Möbeln, Holz- und Zementbauten, Wagen und Automobilen gleich vortrefflich eignet, von großer Zuverlässigkeit, ja selbst in den schwierigsten Fällen und dort, wo die höchsten bisher unterhalb der herkömmlichen Anforderungen gestellt werden.

Fixolfarbe ist säure- und alkalifast, sie selbst gegen kochende 60%ige Sodalösung unempfindlich, ohne den Glanz zu verlieren. Fixolfarbe wird in jedem gewünschten Farbton geliefert. Vertreter überall gesucht!

Lack- u. Farbenfabrik Oberthürkeim-Uhlbach,

Hermann Fink.

Telefon 21 und 126. Telegammern: Fink Uhlbach b. Staßfurt
Generalvertreter für den Bezirk Halle a. d. S.:
Hermann Braunschön, Halle a. d. S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6.
Krupp-Vertrieb: Leipzig-Str. 6.
Tel.ophon No. 6478.



Aachen:
A. Grosshahn & Co., Internationale Spedition, Fernruf 39 u. 80.
Franz Hub. Langhans, Intern. Transp.
Knapp & Pirard, Stummhaus Vertriebs, Filialen in Aachen, Herborn, Bielefeld, Antwerpen, Genf, Paris und London.

Altona:
W. A. C. Klein, H. Wabaum, Amsterdamer, W. J. A. Beinen, Houtmarkade 107, Defais & Verschuro,
Antwerpen: J. B. Dams, Boerhaavestraat 94.

Barmen:
W. A. C. Koster, gegr. 1852.
Isabel (Schw.)
Act-Ges. Bronner & Cie., Seegmüller & Co., G. m. b. H., Spedition u. Verzoollungen, Reichardt, Walter & Cie., Akt-Ges.

Bentheim (Hann.):
Brach & Rothstein, internationaler Transport, Paketverkehr in Holland und England, Zollabfertigung für Ene- und Ausfuhr.
Defais & Verschuro.

Berlin:
Wicentz Gleichgewicht, W. 30, Helldorferstr. 10, Spezialverkehr von u. nach Polen, Zollabfertigung, internat. Verkehr.
Robert Haberling, W. 9, Internat. Spedition, Lagerhäuser mit Bahnanschluß, Automobilspedition.
Birken (Westf.): Paul Feind, Bahnspeidition, internat. Transporte.
Bromels: Carl Büfner, gegr. 1836, Paul Klamb, Spedition.
Cresfeld:
W. G. Taake, G. m. b. H., Internationales Transporte, Zollabfertigung, Möbeltransport, Schiffahrtverträge.
Chasso (Schweiz): Colangelo & Cie., Beschlagnahme Mobilien, Transportverträge in Italien, Postspeditionen.
Cöthen i. Anh.: Eduard Hadert, Bahnspeidition.
Darmstadt:
Paul Wolf & Co., G. m. b. H., Spedition, Lagerung, Möbeltransport.
Düren (Rhl.): Otto Tenzler, Spedition.
Düsseldorf:
Gust. Gersz, Int. Transp.
Einhelm: A. Franke, Bahnsped. u. Möbeltransport.
Erdkühnen:
Keh. Jung, Inhaber Kauf & Waren.
Flensburg: I. Chr. Petersen, Bahnspeidition.
Frankfurt (Main): Louis Hiltbrand, Koch & Reimers, Emil Vogt, Spez. Papier.
Frankenfeld: F. Rießer, Bahnsped. u. Möbeltransport, Lagerung.
Glabenz: Defais & Verschuro.
Graz (Italien): Sees-Unternehmensverträge u. Waren.
Grosen i. Anh.: Defais & Verschuro.
Grosen i. W.: Brach & Rothstein, Spedition Verzeil., Lagerung.
Gustavshagen: Louis Hiltbrand.

Hagen (Westf.):
J. G. Silber, Spedition.
Halle (Saal):
Zillmann & Lorenz, Bahnspeidition, Mail, Paketfahrt, Spedition, Möbeltransport.
Gronrad & Co., Ein Güterlad. i. Fernruf 6600.
Hilmar Kaufmann, Privatgüter Kaufmannshof.
G. Voster & M. H. N., Bahnspeidition, Rollfuhrwerk, Lagerung, Anschlußgeleise.

Hamburg:
Erich W. Haatz, Defais & Verschuro
R. Meyer, Koch & Reimers, Carl Riesenberg.
Hamborn a. Rh.: Otto Kiesewetter.
Herzogenbusch: Jos. Beckwiler, Sped. Herzogenbusch Hof, Fernsp. 30, Möbeltransport.
Defais & Verschuro.
Hochheim (Main): Louis Hiltbrand.
Jena: Christian Ehardt, Bahnsped.-Möbeltransport.
Jenemont: R. Jonemann & Pils.
Kattowitz: E. Steinitz, Oberschles. Sped.-u. Verzh.
Kehl a. Rhein: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoollungen.
Kempten (Allg.): C. E. Noerpel, international. Transporte.
Konstanz (Allg.): Senger & Bats, amt. Bahnspeidition.
C. E. Noerpel, international. Transporte.
Koppenhagen: Baltisch Transport Komp. A. S., 4 Store Kongensgade 46, Telegr. Adr.: Baltport, Spedition, Incasso, Kommission, Lag.
Köln: Heinrich Steinbäcker, Int. Sped. u. Sammelverkehr.
Kreuz (Ostb.): Flatauer & Kulert.
Lauterburg: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoollungen.
Leipzig:
Brach & Rothstein, internationale und Ueberseetransporte, Sammelungsverträge, nach allen Richtungen des In- und Auslandes.
Koch & Reimers, Leopoldhöhe, Act-Ges. Bronner & Cie.
Libau, Balt. Provinzen: Baltisch Transport Komp. A. S., Seestr. 17, Telegramm-Adr. Baltport, Spedition, Incasso, Kommission, Lag.
Limburg a. d. Lahn: Josef Zimmermann.
London:
W. A. J. Tillyer & Co., 33 Gracechurch Street, London E. C. 3.
Ludwigshafen i. Rh.: Mannheimer Lagerh.-Ges.
Lübeck: Hugo W. Haatz, Wm. Schmidt, Spedition.

Lyon:
Soc. Lyonnaise de Transp. Internationaux, 4, rue Alphonse Fochler, 4, rue Alphonse Fochler, Akt-Ges.

Magdeburg:
Elblagerhaus-Aktien-gesellschaft, internationale Transporte, Elblagerhaus, nach Hamburg mit d. Dampftr.

Paul Siebert, Schiff, Spedit., Lagerung, internationale u. Uebersee-Transporte, Sammelungsverträge.

Mainz:
Louis Hiltbrand.

Manchester:
Gerhard & Hey Ltd., 12 King Street, Manchester.

Memel:
Hansa O. Akt.-Gesellschaft, für Warenverkehr, Töpferstraße 23.

Mittelwalde i. Schl.
Teichschloß, Grösset Ferdinand Thiel, Bahnspeidition, Verzoollung, Receipt, d. Möbeltr.

München:
Lagerung, Güter u. Wert, G. m. b. H., Amtliche Spedition, Hauptbahnhof.

Mysslowitz:
H. Mendelsohn, Intern. Transp. u. Einlag. Transporter, von und nach Polen und von und nach der Tschechoslow. Zentr.: Krakau, Pils., Warschau (Pol.), Myslowitz, Cöwiczin, Szczekowa, Pol. Herby, Dalesitz (Düsch. poln., Grenz), Oederberg (Tschechoslow. U.), Wien (Düsch.-Oesterreich. Grenz).

Neerane i. S.:
Albert Jäckel, Sped., Lag., Möbeltransporte.

Nieuwe-Schans:
C. Helbing, Nordhagen: Fr. Töps, Bahnsped. gegr. 1848.
Offenburg (Bade): Carl Lassen, internat. Spedition, Sammelungsverträge, n. d. Auslande, Verträge n. d. Frankreich.

Odenwald:
Defais & Verschuro.
Paris:
Anglo-america-Transport Co., Rue de Chabrol 34, Paris, Transp.-Verzoollung.
A. Allouau, Clisson XIII, R. Jonemann & Pils, 24 rue d'Alsace.
Passau (Bayern): internationale Speditionsgesellschaft m. b. H. Passau.
Pflaun (Vogt.): Franz Rosin, Bahnsped. u. Möbeltransport.
Regensburg: Orient-Handelsgesellschaft, Porzellan, Schifffahrt, Export - Import.
Reichenberg (Sachsen): Alfred Deusch & Cie., Otto Bartsch, Alfred Brandy.
Rotterdam: Van Gend & Loos, Defais & Verschuro.
Saarbrücken:
Internat. Transporte Philipp Creutzler, eigene Lagerhäuser mit Gleisanschlüssen.
Sax. B. Dicker Speditionslagerhaus-gesellschaft m. b. H. Saarbrücken, Grenzstation Homberg, Bräu, Minz, Zwerbrücken, Herzig.
Salzburg: Internat. Speditionsgesellschaft m. b. H. Salzburg.

Schaffhausen:
Reichardt, Walter & Cie., Akt-Ges.

Siegen:
Albert Biedenbender, Siegen (Hohentwiel): Franz Oberth, Transport u. Lager, Oest. m. b. H., Olo Wick & M. H. N.

Skalmierzyce:
Wicentz Gleichgewicht, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

St. Gallen (Schweiz):
C. E. Noerpel, international. Transporte.

Stettin:
Koch & Reimers, R. Großmann, G. m. b. H., Akt. Spedition.
Hugo Moeller, Speditionsges. gegr. 1873, Brach & Rothstein, Wm. Schmidt, Spedition.
Stelberg (Harz): A. Großhahn & Co., internationale Spedition, Fernruf 6600.
Strassburg i. E.: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Spedition und Verzoollung.
Thionville (früher Diedenbofen): Joseph Ling, Spedition, Kommission, Möbeltransport, Zollagenturen in Thionville und Sierck.
Ulm (Württemberg): C. E. Noerpel, international. Transporte.

Venlo:
J. Baumen & Co., Spedition und Verzoollung.
Verviers: Servais & Jardon.
Vilzingen: Brach & Rothstein, Kommission, Möbeltransport, Transporte nach und von Gross-irlandien.
Vohwinkel & Co. A. Großhahn, international. Spedition, Fernruf Amt Lübeckhof Nr. 588.
Warschau:
Wicentz Gleichgewicht, Senatorka 12, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.
E. Hartwig, Act.-Ges., Miodowa Str. 14.
Wissembourg: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoollungen.
Wernigerode (Harz): Carl Faubus, Bahnspeidition und Möbeltransport, Will. Caden.
Wiesbaden:
Louis Hiltbrand.
Wien:
Wicentz Gleichgewicht, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.
Winden (Pfalz): A. Iberger, amt. Spedition der Güter- und Zöllstelle.
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzoollungen.
Wissembourg: Seegmüller & Cie., internationale Transportgesellschaft, Zollagentur, Rollfuhrwerk, Lagerhäuser, Kommission.
Zeyher:
Defais & Verschuro.
Zürich:
Reichardt, Walter & Cie., Akt.-Ges.
Zwölbrücken (Sachsen): Jacob Marx, Sped., Lag., Telbf.

Ein Mehrertrag von 80 Zentner Futterrüben u. 21,72 Ztr. Zucker vom Morgen!

1. - Der Ertrag der Futterrübe Zuckerwalze (500 Ztr. vom Morgen) war um 80 Zentner vom Morgen (1/4 ha) höher gegenüber einer anderen Original Walzenrübe auf Boden 8. Klasse. Ich kann daher den hohen Mehrertrag wegen jedem futterrübenbauenden Landwirt den Anbau der 'Zuckerwalze' empfehlen. W. Sch. . . . L. . . . (Hannover), 14. November 1920.

2. - Zuckergehaltsergebnis vorstehenden Verduhes: Original Zuckerwalze 9,3%, Original Walzenrübe X 59% Zucker. Original Zuckerwalze lieferte 21,72 Zentner Zucker mehr vom Morgen (1/4 ha). Dr. E. B., Laboratorium Str. . . .

Da der Zucker als wertvollster Bestandteil der Rübe den wesentlichsten Einfluss bei der Ernährung unserer Haustiere ausübt, so liegt der höhere Nutzen, der durch diese Mehrernte an Zucker erzielt wurde, auf der Hand.

Die Original Friedrichswerther Futterrübe „Zuckerwalze“ vereint die besten Eigenschaften an Trockenmasse und Zucker, sie liefert mithin hohen Mehrertrag. Anspruchsvolligkeit, Widerstandsfähigkeit, leichte Ernte und lange Haltbarkeit sind weitere Vorzüge der Zuckerwalze.

Bei feinstmöglichem Originalanbau - in mit Schummarke versehenen, mit Blumbe veredelten Saatgut - ist zu beachten durch Samenhandlungen (Weitz & Söhne) die Bitte einzuordern oder, wo nicht berechtigt, direkt. Preis: 100 Stück und mehr 90, 5.80 bis 6.00, unter 100-10 Stück 60, 6.70 bis 6.90, unter 10 Stück 7.75 bis 8.00 brutto für netto, also einschließlich Verpackung.

Wahre Antragserteilung ist erwünscht, bei fälschlich beschafftem Anbau. - Saatgut bereit und Druckerei „Lieber Futterrübenbau“ wird auf Bestellungen sofortige antwortet.

Saatzuchtgesellschaft Friedrichswerth 131
(Wülflingen).
Domänenrat Eduard Menes.

Billiger als Hafer
ist
Mais.
Wir liefern solchen ab Magdeburg mit
Mk. 150.- per 50 Kilo.
Deutsche Landwirtschafts-Betriebs-Genossenschaft Halle a. S.
Landwehrstraße 25. Fernruf 5078.

Eckendorfer rote Futterrübensamen
(I. Absatz)
Magdeburger Norm, letzter Ernte verkauft à Ztr. 400 M.
Rittergutverwaltung Brachstedt (Saalkreis).
Station: Niemberg (Köthen-Halle, Saale).

Pferde zum Schlachten
kauft jeder Zeit
Johannes Thurm, Halle a. d. Saale,
nur Glauchaerstrasse 79. - Telefon 6518.
Bel Notschlachtungen
schnellste Abholung durch Auto.

Holzrechen,
14teilig, 170 cm lang, lauber gearbeitet, per Schod 1.8. - RM.
Rechenkopfstücke,
12teilig, Cartons, per Schod 72. - RM.
Eiserne Rechen,
Wichtige, achtende Ware, ohne Öl per Schod 420 RM, verbleibt
Wilh. Endter,
Nellingen in Thür.,
Eisen- und Holzwaren - Telefon 600.

2 Urteile!
60-70 tote Ratten
fund ich nach Auslegung Ihres Rattenkuchens. Ersuchen Sie, mir noch 10 solcher Kuchen zu senden.
Walter, den 29. 3. 20.
An einem Tage fand ich nach Auslegung Ihrer Kuchen 28 tote Mäuse in meiner Scheune, was ich Ihnen hiermit gern bestätige.
W. H.
Obige 2 Urteile sind Originalbriefe entnommen, wozu ich ca. 200 erhielt.
Sollten Sie andere Mittel umsonst versucht haben, so bitte ich, probieren Sie noch diese Ratte Verzehrerstoffe. Der Erfolg wird auch Sie zufriedensstellen. Garantiert unschädlich für Menschen und Haustiere. In 6 Monaten ca. 60.000 Packungen veräußert.
Rattenkuchen à 3 Stück 6. - M.
Hilfskuchen à 30 - 4.00 M.
beide Packungen zusammen 8. - M.
Gebrauchsanweisung u. Garantie liegt bei. Sendung bei
W. Dittmannmer, München 23, Hiltcherstr. 2.

Gebr. Bekert Drillmaschine,
Marke Miranda - 3 m,
wie neu, verkauft preiswert
K. Schopp, Masch.-Fabrik Ronnenberg
+ Ungeziefer-Plage
Ausrottung unter Garantie
Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen usw.
Bestellungen an
Kammerjäger Schaefer, Breslau 5
Schützstrasse 19 bei Kellner.

Heu
von guter Beschaffenheit liefert billigst wasserdichte.
Robert Danziger, Weizsäckerstr. 2, Tel. 618.
Sollen sich der immer beliebtesten, saubersten, feinsten, belg. Hengst (Guld) zur Durchreinigung, freilebende Strohohlen umzutauschen.
Rich. Grundmann, Alt-Gommla & Greis i. S.
Gefucht junger Urplünder
Zuchtbulle (Dürrfiese).
Offerten mit Preisangabe zu richten an
Rittergut Hedingen (Anhalt).

G. Assmann

Das Haus der Herrenmoden

Halle a. S.

Tel. 6787 Grosse Ulrichstr. 49 Tel. 6787

Spezial-Abteilungen:

1. Fertige Herrenbekleidung
2. Jünglings- und Kinderbekleidung
3. Sportbekleidungen und -Ausrüstungen
4. Feine Herren- u. Damen-Massschneiderei
5. Erstklassige Uniform-Schneiderei
6. Uniform- und Livréfabrik

Loden- und Gummimäntel für Herren und Damen in allen Grössen am Lager

Man beachte die Schaufenster

Eine Leseempfehlung

sollte in keinem Haushalte fehlen!
Wir liefern 6 bzw. 12 Hefen von nachstehender Auswahl zum Preise von

Mk. 10.- bezw. Mk. 15.-
pro Vierteljahr 1 real Haus:

Fliegende Blätter Bezugsblätter Lustige Blätter Jugend Kladderadatsch Schalk Simplissimus Dorfbarbie Nagels lustige Welt Leipziger Illust. Zeitung Land und Meer Buch für Alle Berliner Illust. Zeitung Fürs Haus Welt und Haus Daim Gartenlaube Universum Woche Romanzeitung Basar Die Dame Elegante Welt Hausfrau Modenwelt Das Kränzen Der gute Kamerad Die Kunst Deutsche Kunst und Dekoration Kunst für Alle Kunsttechnik Kunstwart Neue Musik-Zeitung	Zeitschrift für bildende Kunst Zeitschrift für Musik Die Gegenwart Die Grenzboten Preussische jährlicher Süddeutsch Monatshefte Deutsche Revue Deutsche Politik Neue Rundschau Deutsche Rundschau Türmer Veltheim und Klasing Monatshefte Westermanns Monatshefte Zehn Prometheus Umschau Naturwissenschaftliche Wochenschrift Ratgeber für Obst und Garten Wild und Hund St. Hubertus Sport im Bild Münchner Medizinische Wochenschrift Deutsche Medizinische Wochenschrift Berlin Klinische Wochenschrift Medizinische Klinik Zeitschrift für ärztliche Fortbildung.
--	--

Neuere Hefen nach Wahl.

Vereinigte Lesezirkel

Hallescher Buchhändler v. Francken & Lang
G. m. b. H.
Ferner 5807. Barfüsserstrasse 7.

Gustav Uhlig, Halle (Saale)

untere Leipziger Strasse. Fernruf 6388.



Größt Lager der Prov. Sachsen
Musikwerke
Gramola-

Instrumente neuester Bauart
mit naturgetreuer, vorzüglicher
Wiedergabe in Fabrikpreisen.

Die besten Musik-
u. Gesangsverträge
nur von erst. Künstlern d. Welt,
sowie erstklassige Tanzmusik im
eigenen Heim bei jeder Gelegenheit.

Echte Grammophonplatten
neueste Schläger, stets in größter Auswahl.
Zugleich empfehle ich **moderne**
Stand- und Wand-Uhren
für jede Einrichtung, passend.

Glashütter u. Schweizer Uhren
Moderne
solide Armband-Uhren
für Damen und Herren in Silber, Tula, Gold
in reicher Auswahl zu äusserst Preisen.
Auf jede Uhr lautet ich schriftliche Garantie.
Gustav Uhlig, Uhrmacher, untere Leipziger Str.

Hochschule für Musik in Sondershausen,
bisher Fürstliches Konservatorium.
Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert.
Prüfung unter staatlicher Aufsicht.
— Eintritt: Ostern, Oktober und jederzeit. —
Prospekt kostenlos.

Ingenieur-Akademie
für Maschinenbau
Winnar & Ostsee
Progr. d. d. Sekretariat.

Staatlich genehmigte Privat-
Musik-Schule
Dr. Seibel
Glaschaerstr. 10.

Alte Herrenzylinder
modernisiert
Carl Müller, Poststrasse
Ferner 4612.

Ständige große
Ausstellung

Zirka
200 Musterzimmer

Möbel: Hauptmann
Halle a. S. Kleine Ulrichstrasse 36

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen

Besonders wichtig für praktische Landwirte!

Die
Goethe-Buchhandlung Halle
Grosse Ulrichstrasse 63

Fernruf 4520 und 1680, veranstaltet während der Landwirtschaftlichen
Wochs in Halle vom 31. Januar bis 5. Februar d. J. für
praktische Landwirte

2 große Bücher-Sonderausstellungen

- Ausstellung A: Goethe-Buchhandlung Halle
Gr. Ulrichstrasse 63, von 8—6 Uhr
- Ausstellung B: Landwirtschaftskammer Halle
Raiserstrasse 7, beim Eingange zum großen Einkaufsplatz, von 1/2 8—3 Uhr

Sämtliche landwirtschaftliche Literatur ist bereit.
Versand auch nach auswärts.

Öffentliche Wählerversammlung.

Montag, den 31. Januar, 8 Uhr Neumarktstädtendhaus
Prokurist **Friedhelm Kemper:**

„Warum dürfen wir die demokratische Liste
Dr. Schreiber nicht wählen?“

Deutsche Volkspartei, Halle.

Karten zu 1,00 M., für Mitglieder 0,50 M. im Generalsekretariat Poststr. 11^{1/2},
Wahlbureau Reichshof und Katschente, Mitteldeutscher Verlag Alte Promenade 10.

**Naumann-, Pfaff-, Phönix-
Nähmaschinen.**

**Brennabor-, Wanderer-
Fahrräder.**

Alleinverkauf: **H. Schöning**, Gr. Steinstr. 69
Gegründet 1887. Fernruf 2027.
Reparatur-Werkstatt.

Hallesche Sitzmöbel-Fabrik
Kernmann Linke Fernruf 2202
Rudolf-Haym-Strasse 34
empfehlen reichhaltiges Lager von
**Herrenzimmer-, Speisezimmer-, Wohn-
zimmer-, Schlafzimmer- und Küchenstühlen**
in allen Preislagen,
sowie Polstermöbel-Gestelle aller Art.

haben Sie einen
alten Herrenkizhut,
den Sie nicht mehr tragen können,
so lassen Sie sich ihn um 1/2 M. kaufen
und er wird Ihnen
wie neu.
Herrn- und Damenkappen, Hüte, etc. — Halbes
Gedächtnis-Geschenksstück Scheller & Müller,
Dresden-A 49, Sillmosenstrasse 28.

Zitronen u. Apfelsinen la
bistark bei
E. Jänisch, Sternstrasse Nr. 11,
Zeichen 5008.

Im Februar erscheint:
**Das weiße Brusttuch der
Deutschen Volkspartei!**
Trübe Erfahrungen eines aus dem Mittelstande.

Rettet Oberschlesien!

Das hiesige Hilfswerk für Oberschlesien ist seitens aller Kreise der Bevölkerung durch tätige Mitwirkung wie durch Spenden, die von größter Opferwilligkeit zeugten, machtvoll gefördert worden.

Industrie und Handel, Gewerbetreibende, die gesamte Geschäftswelt, die Presse, die Kreise der Kopf- und Handarbeiter, der Kunst- und Wissenschaft, haben in seltener Einmütigkeit die Sache Oberschlesiens zu der übrigen gemacht.

Bei der Fülle der großzügigen Geber und Mitarbeiter ist es leider nicht möglich, jedem einzelnen gebührend zu danken. Es sei uns deshalb gestattet, allen, die zu dem schönen Erfolge beigetragen haben, auf diesem Wege herzlichsten Dank auszusprechen.

Rübe ein für Deutschland günstiges Abstimmungsergebnis der schönste Lohn für alle sein.

Der geschäftsführende Netto-Ausschuß.

Assmann. Bader. v. Drigalski. Flakowski. Anita Hertel-Raphael. Margarete Krause-Dehne. Kukluk. Key-Ohlrich. Pohl. Thais. Schwarz. Wicke.

Gummimäntel
Lodenmäntel
für Damen
und Herren
neu eingetroffen
in
grosser Auswahl
am Lager.

G. Assmann.

Man sehe die Fenster!

Juwelen, Gold- und Silberwaren

In reicher Auswahl.

Georg Dunker, Juwelier,

Leipziger Straße 13.

**Kiltscheefabrik
Adolf Müller**

Halle 7/8
Königsstr. 17. Fernruf 3933

sehr sauber schnell getrocknet
Autotypen - Strichätzungen
Galvanos - Holzschmitten
Entwürfe - Zeichnungen
Photographische Aufnahmen

Schulen, Anstalten
Substanz-
Öle

über Wert liefert
Importiert Emil Flinke,
Bremen.
General-Vertretung:
Baum & Laube,
Calle a. E.
Sternstr. 577a.
Brudersstraße 9.

Eine Unmenge
Reste, Abschnitte, Rückstände,
aber nur gute, haltbare Ware.

Reste Voile gestreift, punktiert, zu Blau reich, hell u. dunkelgrund, p. Meter 18, 14	11 ⁵⁰	Reste Woll-Stoff einfarbig, zu Blusen reichend, per Meter 12,50, 14,00	8 ⁰⁰
Reste Gold-Brokat Meter	10 ⁰⁰	Reste schöne Schotten zu Blusen und Kinderkleidern reichend, per Meter 21,00	19 ⁵⁰
Reste in Seide weiß Mesalin u. Waschseide, große Breite p. Meter	25 ⁰⁰	Reste Bett-Kattun schöne Blumenmuster per Meter	16 ⁰⁰
Reste Taffet spott-hell, prima Qualität, große Breite p. Meter 60,00	25 ⁰⁰	Reste Barchent zu Hemden per Meter	9 ⁷⁵
Ballseide weiß und hellblau, doppeltbreit p. Meter	50 ⁰⁰		

Reste! Wäschebüchsen bunt . . . 3 Meter 1⁰⁰
Reste! Wäsche-Spizzen weiß u. bunt 2 Meter 1⁰⁰

Geschw. Wolff,
Leipzigerstrasse 37 (vis-à-vis Rotes Ross)



Durch neue günstige Abschlüsse bieten wir zu sehr vorteilhaften, **ermäßigten** Preisen große Auswahl in unseren bewährten Friedenswaren

Teppiche - Läuferstoffe - Vorlagen

Gardinen - Vorhänge - Madrassstoffe

Möbelstoffe - Tisch- und Diwandecken

Tapeten (Künstler-Muster, Damast-Muster) **Linoleum** (Stückware, Teppiche)

Arnold & Troitzsch, Teppichhaus

Fernsprecher 6485 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 1 (am Kleinschmieden).

Lodenhüte
Sporthüte
Jagdhüte

In sparten Formen und Farben

Kutscherzylinder - Kutscherhüte

in bekannt besten Qualitäten zu soliden Preisen.

Carl Müller

Spezialhaus für Herrenhüte mit eigener Reparaturwerkstatt

Gegr. 1870 Halle (Saale), Poststr. 3 Fernruf 4612

Für die liebevolle Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren Kutschlerinnen sage ich allen Verwandten unseren herzlichsten Dank.
Königsstr. 19, am 15. Januar 1919.
Im Namen aller Hinterbliebenen.
Oswald Käppe.

Bruchkranke
können auch ohne Operation und Biertrinken geheilt werden. Richtige Methode in dem Spezialwerkstatt des Dr. med. Lohse, Spree-Str. 17, Berlin, N. 10, am 1. April 1919.
Dr. med. Lohse, Spree-Str. 17, Berlin, N. 10, am 1. April 1919.

Am Mittwoch, den 2. Februar, mittags 12 Uhr findet im Sitzungssaal der Handelskammer zu Halle (Saale), Franzstraße 5, eine öffentliche Gesamtsitzung mit folgender Tagesordnung statt:
1. Wahl des Vorstandes und des Kassierers. 2. Wahl der Ausschüsse und Sachkommissionen. 3. Aufstellung der Liste für die Sachverständigenkommissionen und des Schlichters. 4. Wahlen in die Vorstände der kaufmännischen Fortbildungsges. 5. Des Wirtschaftsjahrs 1920. 6. Bericht zum Wirtschaftsjahr Wirtschaftsvorstand. 7. Der Wiederanbau der Reichshaus in Handel und Gewerbe. 8. Die Gewinna- und Kapitalverteilung der Arbeiter in der Schuhfabrik. 9. Die Bedeutung der Haupterwerb für den Handelskammerbezirk. 10. Bericht über die Sitzung der Sachkommission für Verkehrsfragen und die Sitzung des Ausschusses des Reichshaus Industrie- und Handelskammer für Berlin. 11. Willkürigen, Entzugs und Reichshaus. Hierauf geschlossene Sitzung.

Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Lose zur zweiten Klasse, die bei Verlust des Anrechtes bis spätestens Freitag, den 4. Februar, zu bewirken ist, bringen wir in Erinnerung.

Die staatlichen Lotterien-Kassenscheine.
Herrn Dr. Krenkel, Lehmann, Leipzig.

Bad Blankenburg (Südharz, Thüringen)

Dr. Carl Lehmann's Sanatorium am Waldberg
Das ganze Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. Wittke.
Wir bitten unsere Leser erachten, alle öffentliche und privaten Besorgungen nur bei den Annoncen der „Sächsischen Zeitung“ zu machen an folgenden:

Zahn-Atelier Ernst Schmidt,
Schweffelstraße 13. Tel. 5126.
Spezialz. 9-1, 8-6, Sonntags 10-12.
18 Jahre als Techniker bei Zahnarzt Schlott, Alte Brunnend, Mühl gewiesen.

Erklärung.
Die gegen Herrn Studenten Engmann in diesem Blatte anfangs Dezember 1919 veröffentlichte Warnung nehme ich mit Bedauern zurück und erkläre, daß mein Verdacht, Herr Engmann habe den Redaktionsrat gegen mich versetzt, sich nicht bewahrheitet hat. Ich verdaue deshalb auch mein weiteres Verhalten und sonstigen Formale gegen ihn.
Fritz Klippig.

Bettwäsche, Handtücher, Hemden
kauft zu annehmb. Preisen.
Frau Horstheke
Große Klausstraße 19,
Ede Domstr. Tel. 4314.

Gummi
Gummilernen, Gummistoffe und Windelhäuschen.
Wiederherstellung der Wundheilung und Säuglinge.
C. Klappenbrunn
Gr. Ulrichstr. 10, A.L.

